



## Denkmal - ROT\GRÜN! (Schutz) oder Liberale warnen vor schleichendem Verfall der städtischen Kultur

Das Land Nordrhein-Westfalen will die Finanzmittel für den Denkmalschutz drastisch kürzen. In dem ende März beschlossenen Haushalt für 2013 hat Rot-Grün die Mittel für die kommunale, kirchliche und private Denkmalpflege von 11,4 auf 9,4 Millionen Euro gesenkt. Die Finanzplanung für 2014 sieht eine Kürzung um weitere sechs auf nur noch 3,4 Millionen Euro vor. Ab 2015 sollen Denkmalmittel nur noch in Form von Darlehen gewährleistet werden. In Anbetracht der hitzigen Debatte um das Alte Haus in Donrath - welches keinen Denkmalschutz genoss - muss die Frage erlaubt sein: War das nur ein Sturm im Wasserglas, was wir von den GRÜNEN hörten oder wie erklärt man Lohmarer Bürgern, dass die Landesregierung künftig auf Kosten der Kultur noch mehr spart? In NRW gibt es knapp 100.000 eingetragene Denkmäler und sie sind ein wichtiger Teil unserer Kultur. Für lebendige Städte und Gemeinden mit hoher Lebensqualität ist ein attraktives Kulturangebot unverzichtbar. Kultur schafft Identität, Identifikation und prägt die Individualität unserer Orte meint die FDP Lohmar. Für uns Liberale ist der Vorgang daher nicht nachvollziehbar. Auf der einen Seite wird die Kritik an einem geplante Abriss einer seit Jahren leerstehende Dorfkneipe pressewirksam in Szene setzen aber auf der anderen Seite Gelder für Denkmäler zu kürzen ist ein Armutszeugnis. Wir meinen zudem, dass die Landesregierung eine bemerkenswerte Kurzsichtigkeit in der Angelenheit beweist: 1.) langfristig kommt uns die Zerstörung wichtiger Baudenkmäler teuer zu stehen 2. unter dem Verfall von Wahrzeichen wird nicht nur das Erscheinungsbild der Städte und Dörfer leiden und 3.) mit dem Verlust von Steinmetzen oder Stuckateuren und ihren Restaurierungskennntnisse wird unwiederbringliches Wissen verloren gehen. Die Landesregierung verteilt Geschenke, indem sie z.B. Straßen wie die B56 mit einem praktisch nie genutzten Fahrradstreifen ausstattet. Aber für den Erhalt historischer Bauten und archäologischer Stätten ist kein Geld da, obwohl die hierfür vorgesehene Summe nur einen winzigen Teil des Haushalts ausmacht. Übrigens: Wenn man als "Donrather Politiker " von einer seit Jahren leerstehenden Kneipe angeblich nichts weiß, läßt dies tief blicken. Wenn die Donrather CDU auch noch nach 2005 - so wie wir - ins Alte Haus eingeladen und der GRÜNE Fraktionsvorsitzende sein Bier hier getrunken hätte, wäre die Kneipe noch In Schwung. Auch mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl erinnern wir Liberalen gerne daran, daß die schwarz-gelbe Bundesregierung den umgekehrten Weg nimmt, sogar in den Kulturbereich investiert und 2014 einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorlegen wird. Lesen Sie weiter unter [www.fdp-lohmar.de](http://www.fdp-lohmar.de)